

Jahresbericht 2018 des Präsidenten

Sehr geehrte Mitglieder,

ein weiteres reich befruchtetes Geschäftsjahr und mein letztes Jahr an der Spitze unserer SOG FU liegt hinter uns. Der vorliegende Bericht beleuchtet die besonders bedeutsamen Ereignisse des vergangenen Geschäftsjahres 2018 aus Sicht der SOG FU im Speziellen und der SOG im Allgemeinen.

Das Jahr 2018 aus Sicht der SOG FU

Im Rahmen der Vorstandstätigkeit wurden vier Vorstandssitzungen durchgeführt. Der Präsident durfte unsere Gesellschaft an drei Präsidentenkonferenzen und der Delegiertenversammlung unseres Dachverbandes der SOG vertreten. Der Kontakt und die Zusammenarbeit mit den befreundeten Organisationen im Umfeld der FU konnte weiter gepflegt werden. Dazu zählen unter anderem die Einladungen zur DV des EVU, der IG Uem und der Vereinigung der Tc Offiziere und Unteroffiziere. Über das ganze Jahr verteilt habe ich unsere Gesellschaft bei verschiedenen mit Anlässen der FU Br 41 und des LVb FU vertreten dürfen.

Besonders reger Kontakte besteht zu der Offiziersschule des Lehrverbandes FU. So durfte ich an beiden Brevetierungszeremonien teilnehmen. Nicht zu vergessen sind die wertvollen Gelegenheiten zu Präsentationen unserer C Mitgliederbetreuung an der FU OS. Nebst Kontakten mit interessierten jungen Kameraden können wir dort zahlreiche junge Neumitglieder gewinnen.

Unser C Event, Hptm Christian Hofstetter, hatte dieses Jahr wieder interessante Anlässe organisiert. Leider musste der Fühlingshöck dieses Jahr mangels Anmeldungen abgesagt werden.

Der Fachvortrag der Firma Thales zur Einführung des weiterentwickelten Ristl R-905 BB war gut besucht. Es ist immer sehr interessant aus erster Hand Neuerungen direkt aus der Entwicklung zu erhalten. Und so entwickelte sich schnell eine interessante Diskussion unter den Spezialisten.

Dieses Jahr fand der Jahresabschluss in Aarau statt, wo uns die Swissgrid einen Einblick in das Führen ihrer kritischen Infrastruktur erlaubte. Mit diesem Anlass haben wir voll ins Schwarze getroffen. So waren die zur Verfügung stehenden Plätze innert weniger Stunden ausgebucht. Nach dem sehr interessanten Informationsteil haben wir den Abend mit einem feinen Znacht ausklingen lassen.

Dieses Jahr hat sich wieder ein eigenständiges OK für das anstehende FU FORUM 2019 unter der Leitung von Oberst a D Markus Witschi zusammengefunden. Ich möchte deshalb hier die Gelegenheit nutzen, allen OK-Mitgliedern herzlich für Ihre grossartige Arbeit zu danken. Das OK wird sich im Rahmen dieser MV noch zum FU FORUM 2019 äussern.

Neben den üblichen Vorstandsarbeiten mussten wir dieses Jahr unsere Displays erneuern. In diesem Rahmen hat der Vorstand beschlossen unsere Aussenwirkung mit einem Logo zu modernisieren. In intensiver Zusammenarbeit mit einem Werbefachmann ist das neue Logo und ein Layout der neuen Displays entstanden, welches unsere Grundfarben Blau und Silbergau beibehält. Das Ergebnis dieser Arbeit wird an der MV vorgestellt.

Personelles

Der Vorstand der SOG FU hat stets ein offenes Ohr für die Anliegen unserer Mitglieder. Der persönliche Kontakt sowie das gemeinsame Gespräch bringen uns und unsere Gemeinschaft weiter; persönlich wie auch fachlich. Hier durfte ich erfreut feststellen, dass der Austausch zwischen Vorstand und Mitgliedern aktiv gepflegt wird.

Wie bereits letztes Jahr angekündigt, werde ich anlässlich der kommenden MV das Präsidium am Hptm Christian Locher weitergeben. Gleichzeitig wird Oberstlt Roger Hofmann unseren Vorstand verlassen. Dir, Roger, danke ich an dieser Stelle für den langjährige Einsatz für unsere Gesellschaft herzlich!

Für mich als abtretenden Präsidenten, ist es eine besondere Freude, dass ich meinem Nachfolger einen gut funktionierenden und voll besetzten Vorstand übergeben kann. Mit Lt Amedeo Pedrozzi haben wir einen neuen C Mitgliederbetreuung gefunden und Hptm Christian Hofstetter wird das seit Jahren verwaiste Aktuariat übernehmen. Auf ausdrücklichen Wunsch des designierten Präsidenten werde ich ebenfalls im Vorstand verbleiben, um ihn zu beraten und das frei gewordene Ressort des C Event zu übernehmen. Zusätzlich haben wir in Oberstlt Peter A. Kistler einen neuen Beisitzer gefunden. Damit verfügt der Vorstand über die personelle Reserve um Sondereinsätze leisten zu können.

Mitgliederzuwachs: Als junge und aufstrebende Organisation wollen wir wachsen und junge Mitglieder ansprechen. Unsere traditionellen Werbeaktionen haben im vergangenen Geschäftsjahr ihre Wirkung nicht verfehlt. So konnten wir im Jahr 2018 wiederum Neuzugänge verzeichnen. Die meisten Neumitglieder rekrutierten wir dank des Einsatzes des S Kdt Oberst i Gst Tony Schmid direkt in seiner Schule, herzlichen Dank, Tony! Leider müssen wir jedes Jahr feststellen, dass der Versand unserer Mitgliederbetragsrechnungen eine kleine Austrittswelle nach sich zieht. Leider gibt es unter uns immer wieder Mitglieder, die ihre Beiträge nicht bezahlen und wir somit auf den Kosten für die Abgaben an die SOG und das ASMZ-Abonnement sitzen bleiben. Deshalb hat der Vorstand wieder entschieden, diejenigen Mitglieder auszuschliessen, welche uns seit zwei Jahren den Beitrag schuldig geblieben sind.

Dank

An dieser Stelle will ich die Gelegenheit nutzen, dem ganzen Vorstand und dem OK des FU FORUM 2019 meinen herzlichen Dank auszusprechen. Nur dank eurer Arbeit können wir unseren Mitgliedern, eine lebendige und interessante Community bieten. Allen, die aktiv die SOG FU mitgestalten, einen Teil ihrer Freizeit zu Gunsten der gemeinsamen Sache hergeben und oft auch im Hintergrund wertvolle Arbeit geleistet haben, gebührt ein herzliches Dankeschön und unsere Anerkennung.

Es ist nicht selbstverständlich, dass Milizoffiziere ihre Abende und Wochenenden opfern, um sich für die Belange der Führungsunterstützung und eine starke Armee einzusetzen.

Mein Dank richtet sich auch an die Mitglieder für das uns entgegengebrachte Vertrauen, deren Unterstützung und die rege Teilnahme an unseren Anlässen.

Freuen wir uns gemeinsam auf ein aktives und interessantes Gesellschaftsjahr 2019!

Niederlenz, 27. Jan 2019

SOG FU



Oberst Martin Bollinger, Präsident

Auszug aus dem «SOG-Newsletter II/18»

Oberst i Gst Stefan Holenstein, Präsident SOG. Publiziert auf <https://sog.ch/2019/01>

Sie halten den zweiten SOG-Newsletter des Jahres 2018 in der Hand. Teilen Sie ihn bitte mit Ihren Vorständen und Mitgliedern und geben Sie ihn auch allen interessierten Kreisen zur Kenntnis weiter.

Vielen Dank!

1. Abschluss der grossen SOG-Reform

Nach der nunmehr bald zwei Jahre dauernden, weitreichenden SOG-Reform, welche aus vier Teilprojekten besteht, sind drei davon abgeschlossen. Wir haben ein neues, funktionstüchtiges Generalsekretariat in Bern. Die Finanzen sind vollständig saniert und gestärkt. Die Stiftung der Schweizer Offiziere ist komplett neu aufgestellt und operationell einsatzbereit. Fehlt somit nur noch das letzte Teilprojekt, nämlich die neue Struktur und Organisation der SOG, über die mittels einer Statutenrevision an der Delegiertenversammlung (DV) vom 16.03.2019 definitiv abgestimmt ist. Wir sind gut auf Kurs, zumal der SOG-Vorstand und auch alle KOG und Fach-OG einstimmig die Statutenvorlage zuhanden der DV verabschiedet haben. Die wichtigsten Änderungen sind:

- a. Reduktion des SOG-Vorstands auf noch 14, rein funktionsbezogene Mitglieder.
- b. Mehr Kompetenzen und damit Einfluss für die Präsidentenkonferenz, die neu eine Organfunktion mit Beschlussfähigkeit innehat (bisher: nur Konsultativorgan).

2. Zunehmende politische Bedeutung der SOG

Die SOG geht insgesamt gestärkt aus der Reform hervor und konzentriert sich seit 2018 wieder auf ihre politische Kernarbeit, nämlich die politische Interessen- und Lobbyarbeit – und dies mit Erfolg. Der Sitz des neuen Generalsekretariats zentral in Bundesbern hat sich schon bestens bewährt. Die Stimme der SOG ist präsent und in allen Regionen der Schweiz gefragt, weil sie anerkannt sowie glaubwürdig ist und die Milizarmee kompetent und im Sinne der Sache vertritt.

Der SOG-Vorstand möchte auch den KOG und Fach-OG für ihre breite und geschätzte Unterstützung bestens danken!

3. Zentraler Tag der Aspiranten in Bülach

Der zweite zentrale Tag der Aspiranten fand am 28.09.2018 in Bülach statt. An diesem waren über 400 künftige Offiziere anwesend. Die SOG vermochte sich mit den KOG und Fach-OG gut zu präsentieren. Allerdings braucht es noch gewisse konzeptionelle und ablauftechnische Anpassungen, auch der Durchführungsort sollte aus föderaler Sicht am besten in Bern sein. Denn der Tag der Aspiranten ist einer der zentral wichtigen Nachwuchsrekrutierungs-Tage für die Offiziersgesellschaften in der Schweiz.

4. CVP-Bundesrätin Viola Amherd neue VBS-Chefin

Am 10.12.2018 wurden die Departemente im Bundesrat verteilt: CVP-Bundesrätin Viola Amherd übernimmt das VBS. Dazu habe ich ihr persönlich gratuliert. Aus Sicht der SOG ist dies eine fast schon historische Chance, denn es stehen bekanntlich grosse und wegweisende Projekte an. Im Vordergrund steht natürlich das Projekt Air2030 mit der Beschaffung neuer Kampfflugzeuge und der bodengestützten Luftverteidigung. Die neue VBS-Chefin ist gefordert, nun relativ rasch einen bei den bürgerlichen Parteien FDP, SVP, CVP, BDP und GLP mehrheits-fähigen Vorschlag zu bringen. Frau Amherd kann unbelastet und mit der nötigen Aussensicht die Chance packen, frischen Wind in das Departement zu bringen und einen Kulturwandel zu bewirken. Sie kann dem oft verkannten und unterschätzten VBS auch wieder die nötige Bedeutung in der Politik und Öffentlichkeit verschaffen. Die SOG jedenfalls freut sich auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit ihr.

5. Air2030 – vorwärts, marsch!

Die Vernehmlassung ist seit dem 22.09.2018 abgeschlossen. Die SOG ist sich ihrer Linie treu geblieben und hat den Planungsbeschluss unisono unterstützt. Die politische Realität ist jedoch die, dass einige bürgerliche Mitte-Parteien (FDP und CVP) den Planungsbeschluss in der vorliegenden Form als Gesamtpaket von NKF und BODLUV in der Höhe von CHF 8 Mrd. nicht mehr unterstützen, und zwar aus völlig unterschiedlichen Beweggründen Seite 3/4 (FDP: kein Präjudiz für ein Finanzreferendum; CVP: Aufschnüren des Gesamtpakets). Es bleiben somit die SVP, die BDP und die GLP, die gemeinsam mit der SOG und weiteren Milizverbänden den Planungsbeschluss aktiv unterstützen. Die SOG möchte jetzt eine rasche und tragfähige Lösung. Sie bietet Hand, um mit den bürgerlichen Parteien und der neuen VBS-Chefin eine solche gemeinsam zu erarbeiten.

6. WEA – gut unterwegs, doch Handlungsbedarf steigt

Der erste Zwischenbericht 2018 zur WEA, der den Mitgliedern der SiK-N und SiK-S halbjährlich ausgehändigt wird, bestätigt folgendes: Die WEA ist gut gestartet und gut unterwegs. Aber: Der aussagekräftige Bericht weist unmissverständlich auf die kritischen Erfolgsfaktoren und die Schwachstellen der WEA hin. Grosse Sorgen bereiten der für die WEA kritische Erfolgsfaktor der personellen Alimentierung auf Truppen- wie auf Kaderstufe. Die Armee hat ein akutes Bestandes- bzw. Nachwuchs- und Rekrutierungsproblem. Mögliche Sofortmassnahmen aus Sicht der SOG u. a.: pragmatische Anwendung der differenzierten Tauglichkeit, Nutzung des hohen Potenzials der Frauen und viel restriktivere Zulassung zum Zivildienst.

7. Vernehmlassung Zivildienstgesetz: wie weiter?

Die Vernehmlassung zur Revision des Zivildienstgesetzes, das sieben Massnahmen beinhaltet, ist seit dem 11.10.2018 beendet. Wir sind gespannt ob das Referendum ergriffen wird. Die Umsetzung könnte noch dauern. 2019 und 2020 verbleiben wir wohl beim Status quo, was jährlich weitere Abgänge von rund 7000 Zivildienstleistenden zur Folge haben dürfte. Wir werden dieses Jahr wieder einen Rekord an Zivildienstabgängern haben. Die Umsetzung der WEA bleibt personell weiterhin stark gefährdet. Denn die rund 7000 Abgänger entsprechen rund 7 Bataillonen, die der Armee somit Jahr für Jahr fehlen. Das ist auf Dauer kaum zu verkraften. Das Thema der Gewissensprüfung gehört wieder auf den politischen Diskussionstisch!

8. Frauenförderung in der Armee bitte ernst nehmen

Der SOG-Vorstand wird nicht müde zu wiederholen, mehr Frauen für die Armee zu gewinnen und von ihrem Potenzial zu profitieren. Der Frauenanteil in der Armee beträgt deutlich weniger als ein Prozent. Das ist im europäischen Vergleich weit unterdurchschnittlich. Bisher ist politisch und auch seitens der Armee viel zu wenig passiert. Es braucht eine echte, ernstgemeinte Frauenförderung. Die SOG ist überzeugt, dass verstärkte Informations- und Werbemassnahmen nötig sind. Von reinen Lippenbekenntnissen ist abzusehen. Es muss mehr Bewegung ins Ganze kommen. Die SOG begrüsst deshalb die Motion der SVP-Nationalrätin Yvette Estermann aus Kriens, die den obligatorischen Armee-Orientierungstag nicht nur für Männer, sondern eben auch für Frauen verlangt. Gut so!

9. SOG-Delegiertenversammlung 16.03.2019 in Einsiedeln SZ

Auch die DV 2019 dürfte, wie schon die Ausgaben 2018 (in Neuchâtel) oder 2017 (in Sion) zu einem Highlight des neuen SOG-Gesellschaftsjahres werden. Denn die KOG Schwyz wird als Mitorganisatorin denn traditionellen SOG-Vorzeigeanlass im Grossen Saal des Klosters Einsiedeln durchführen. Wir freuen uns! Bei dieser Gelegenheit sei darauf hingewiesen, dass die KBOG Mitorganisatorin der SOG-DV 2020 im Grossraum Bern sein wird. Es ergeht hiermit der Aufruf an die interessierten KOG, sich für die Durchführungen in den Jahren 2021 ff. beim Generalsekretariat zu melden.

10. Termine und Dank

Ich möchte an dieser Stelle den Präsidenten und Vorständen aller KOG, Fach-OG und Sektionen der SOG für Ihre tollen Leistungen und ihr riesiges Engagement für unsere Milizarmee ganz herzlich danken. Denn Sie alle leisten Überdurchschnittliches zum Wohle der Sicherheit und damit auch der Prosperität unserer schönen und stolzen Schweiz. Ich schliesse mit dem vorliegenden Newsletter das sicherheitspolitische SOG-Jahr 2018 im Bewusstsein, dass das Jahr 2019 nicht einfacher werden und deshalb erneut unseren ganzen Einsatz fordern wird.

Ihnen und Ihren Angehörigenwünscht der gesamte SOG-Vorstand sowie das SOG-Generalsekretariat schöne und erholsame Weihnachtstage sowie viel Erfolg, Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Mit kameradschaftlichen Grüssen

Oberst i Gst Stefan Holenstein, Präsident SOG